

Wie langsam seid ihr zum Erhören

Augustin Holler (1744–1814)

Text: Anonymus

Larghetto

1. Wie lang - sam seid — ihr zum — Er - hö - ren, ihr Him - mel schließt euch
 Taut den, den wir — so sehr — be - geh - ren, nach dem das Au - ge —
 2. Er - öff - ne dei - nen Schoß, o Er - de, nimm end - lich weg von
 denn wel - cher die — zer - streu - te Her - de ver - sam - melt, den ge -
 3. Das Lamm, o Gott, - send auf — die Er - de, du dei - ner Scha - fe —
 dass sie von ihm — be - herr - schet wer - de, das ih - re Sün - den

7

1. auf und taut! }
 längs - tens schaut. }
 2. uns das Joch, }
 bier uns doch. }
 3. treu - er — Hirt, }
 tra - gen wird. }

- net
 zar - te
 zum Berg der

1. Ihr Völ - ker, reg - en,
 2. Wann wird aus dir o men
 3. Send es vom - te

14

ihn zu uns he
 Spross in Is -
 Toch - ter Zi -

der Herr, der sei - nen Knech - ten
 dich auf, - hör auf - zu säu - men,
 ich der Feind nicht län - ger brüs - te,

21

Ver - spre - chen gab, schon längs - tens dies
 bald Em - ma - nu - el, es kom - me bald
 und Herr, ver - weil nicht mehr, send es, o Herr,

